

An die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung

Lichtershow an Silvester in Neuhausen-Nymphenburg als Alternative zum Feuerwerk

Beschluss

Der Bezirksausschuss 9 bittet die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung für die Silvesternacht 2020/2021 eine Lichtshow vor dem Nymphenburger Schloss, entlang des Kanals oder am Hubertus Brunnen anzubieten oder auszuschreiben, um den Silvesterfeiernden eine umwelt-, menschen- und tierfreundliche Alternative zum Feuerwerk im Viertel zu bieten.

Begründung

Auch in der vergangenen Silvesternacht wurde in Neuhausen-Nymphenburg wieder viel Feuerwerk geschossen. Um zwei Uhr morgens am 1.1.2020 wurde an der Landshuter Allee laut Süddeutsche Zeitung* ein Wert von 986 Mikrogramm gemessen (der geduldete Tagesmittelwert liegt bei 50 Mikrogramm Feinstaub je Kubikmeter). Lichteffekte gehören für die meisten Menschen zur Begrüßung des neuen Jahrs dazu, aber Städte wie Graz zeigen, dass es durchaus auch umwelt-, menschen- und tierfreundlichere und vor allem ungefährlichere Alternativen gibt. Auf der Bürgerversammlung 2018 in Neuhausen-Nymphenburg stimmten die Menschen für ein Feuerwerksverbot. Das zeigt, dass sie durchaus offen für eine andere Art des Feierns wären und man mit einem alternativen Angebot auch privates Feuerwerk auch ohne flächendeckende Verbote vermeiden kann. Dazu bedarf es natürlich einer besonderen Stimmung und verschiedenen Orten verteilt über die Stadt. In Neuhausen-Nymphenburg würde sich das Schloss natürlich anbieten. Daher bittet der BA9 die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung eine solche Lichtershow, gerne nach dem Grazer Vorbild im Umkreis des Schlosses, des Kanals oder auch des Hubertusbrunnens anzubieten bzw. anbieten zu lassen.

* SZ online vom 1.1.20: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/feinstaubwerte-schlechtere-luft-als-in-delhi-1.4741816>

Initiative: Anna Lena Mühlhäuser